

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Kurzbeschreibung / Vorstellung des Lernszenarios

Aufgabe für die Lernenden:

Heutzutage, und erst recht im Zuge der Corona-Krise, ist das Internet Teil unseres täglichen Lebens geworden, sei es, um zu recherchieren, in sozialen Netzwerken zu surfen, einzukaufen, an einem Online-Kurs teilzunehmen etc. Sowohl Erwachsene als auch Jugendliche können süchtig danach werden. Aber das Internet, so toll und nützlich es auch sein mag, ist nicht ohne Gefahren - ganz im Gegenteil! Wir werden heute verschiedene Gefahren des Internets kennenlernen (Cybermobbing, Betrug, Sexting etc.) und Tipps geben, wie man sich beim Surfen im Netz kritisch, fair und sicher verhalten kann. Zunächst sammeln wir im Plenum Beispiele für ungerechte Situationen und Gefahren. Dann bilden Sie Interessensgruppen und bearbeiten einen kurzen Film, der eine problematische / nicht ordnungsgemäße Situation illustriert und anschließend zeigt, wie es anders geht. Ziel ist es, dass Sie sich selbst und die Klasse für die verschiedenen Gefahren des Internets sensibilisieren, bzw. erkennen, dass wie Internet nicht nur toll ist, sondern auch schaden kann und welche Wirkungen es in unserer Gesellschaft hat.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft stellt kurz den Ablauf und das Endziel des Lernszenarios vor, damit die Lernenden wissen, woran sie in den nächsten Stunden arbeiten werden und was von ihnen erwartet wird. Die anvisierten Kompetenzen werden ebenfalls kurz erläutert (siehe oben).

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Gehen Sie auf die Website der ZDF-Sendung [App+on](#) und sehen Sie sich einige der Videos an. Sammeln Sie Begriffe bzw. Ideen zu den verschiedenen Videos. Was stellen diese Videos dar? Warum haben sie mit Internetsicherheit zu tun?

Schritt 2: Wir werden die Begriffe und Ideen gemeinsam zusammentragen. Sie können eventuell auch über Ihre persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit Internet berichten.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden gehen auf die Website der ZDF-Sendung [App+on](#) und sehen sich einige der Videos an. Die Videos sowie ihr Vorwissen und/oder ihre persönlichen Erfahrungen im Zusammenhang mit Internetsicherheit werden im Plenum besprochen. Alle Ideen können schriftlich an der Tafel oder digital in einer Wortwolke zusammengetragen werden (z.B. Wooclap). Falls es nötig ist, können die Vokabeln aus der Liste als Hilfe / Impuls vorgeschlagen werden.

Eventuelle Impulsfragen für die Plenumsdiskussion: Auf welches Problem wird in diesem Video hingewiesen? Wie würden Sie selbst reagieren? Welche Lösungen werden gezeigt?



Aktivität: Einführung in die Technik (Überblick über die Endprodukte)

Aufgabe für die Lernenden:

Welche Tools kennen Sie, um Videos online zu erstellen?

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft stellt kurz ein Tool ihrer Wahl zur Erstellung eines Animationsfilmes vor z.B. [Plotagon](#) oder [PowToon](#). Gebrauchsanleitungen/Tutorials können auch gezeigt werden. Die Lernenden können weitere Tools vorstellen bzw. empfehlen, die sie bereits verwendet haben und die von der Lehrkraft nicht erwähnt wurden. Wenn nötig erproben die Lernenden die Grundlagen der gewünschten Technik als Hausaufgabe.

Aktivität: Allgemeine Planung

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: An welchem Thema, Tool und Endprodukt würden Sie gerne arbeiten? Überlegen Sie sich das Thema, das Tool und das Filmformat, an dem Sie arbeiten möchten. Bilden Sie dann Gruppen nach Interessen und bestimmen Sie Ihre Wahl. Zum Beispiel:

Gruppe 1: Sensibilisierung der Mitschüler*innen für ein sicheres Passwort durch einen Animationsfilm.

Gruppe 2: Bewusstmachen des ethischen Umgangs mit Bildern durch einen kurzen Film.

Gruppe 3: Herausarbeiten von Merkmalen, Intention und Wirkung des Cybermobbings durch einen Sketch.

Empfohlene Tools: Openshot, Plotagon, Powtoon

Weitere Themen: *Datenschutz, Internetabhängigkeit, brutale / sexuelle Videos, Hassreden, Phishing, soziale Netzwerke, peinliche Fotos, Fakeprofile, Betrugereien, usw.*

Hinweise für die Lehrkraft:

Alle Lernenden äußern ihre Wünsche, mit welchem Thema sie sich beschäftigen wollen und welches Tool sie verwenden möchten bzw. welches Filmformat sie präsentieren wollen. Entweder sind die Lernenden völlig frei in der Wahl des Themas und des Filmformats, oder es wird vorab eine Liste von Themen und Formaten im Plenum zusammengestellt, mit denen sie sich später in kleineren Gruppen auseinandersetzen müssen. Anschließend bilden die Lernenden Interessensgruppen und übernehmen jeweils ein Thema. Es steht also der Lehrkraft frei, die entsprechenden Themen je nach Kultur und Tabus des Landes und Lernenden der Klasse zu wählen! Zu diesem Punkt werden die relevanten Sprachmittel (Wortschatz, Grammatik) identifiziert und eventuell nach Bedarf der Interessensgruppen wiederholt (unter Anleitung der Lehrkraft) (siehe Sprachressourcen im Anhang).



Aktivität: Planung in den Interessensgruppen

Aufgabe für die Lernenden:

Sie stimmen die spezifischen Inhalte des Endprodukts ab (wesentliche Handlungslinien, Beschreibung der Protagonist*innen, Wahl und Gliederung der Szenen etc.). Schließlich teilen Sie die verschiedenen Aufgaben/Rollen auf, um Ihren Film / Sketch erstellen zu können (siehe Vorschlag unten).

Drehbuchautor*in (alle)	<u>Aufgabe:</u> Recherchieren nach Informationen über das Thema, Sammeln von Beispielen für problematische / nicht ordnungsgemäße Situationen und Lösungsansätzen in Ratgebern, Verfassen des Skripts des Filmes.
Synchronsprecher* in falls Animationsfilm	<u>Aufgabe:</u> Aufzeichnen der Stimme(n) für die Dialoge im Animationsfilm.
Sprachberater*in	<u>Aufgabe:</u> Korrekturlesen des Skripts, Überprüfen der Aufzeichnung und evtl. Feedback formulieren etc.
Regisseur*in	<u>Aufgabe:</u> Wahl der Szene(n), Personalisierung der Avatare, Einstellung der Kameraperspektive, Einfügen von Gestik und Mimik, Spezialeffekte, Musik, Untertitel etc.

Hinweise für die Lehrkraft:

In dieser Phase sollte die Lehrkraft sicherstellen, dass jede*r in der Gruppe zumindest eine Rolle übernommen und gut verstanden hat.

Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte

Aufgabe für die Lernenden:

Sie haben nun alle Karten in der Hand, um Ihren Film/Sketch herzustellen. Jede*r arbeitet zu Hause an seiner zugewiesenen Aufgabe. In ein bis zwei Wochen haben Sie eine Unterrichtsstunde Zeit, um Ihre Arbeit in kleinen Gruppen zu teilen und Ihr Endprodukt fertigzustellen. In der Zwischenzeit können Sie Ihre Fortschritte miteinander teilen oder sich gegenseitig helfen, wenn Fragen oder Probleme auftreten. Auch die Lehrkraft steht Ihnen zur Verfügung.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden haben nun alle Informationen, die sie für die Bearbeitung der ihnen zugewiesenen Aufgabe benötigen. Die Lernenden haben einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen, um die Aufgaben zu Hause zu bearbeiten. Nach dieser Zeit haben sie eine weitere Stunde im Klassenraum, um ihren Film / Sketch mit ihrer Gruppe und ggf. mit Hilfe der Lehrkraft fertigzustellen. Der Lehrkraft steht es frei, je nach Lernendem zu entscheiden, ob es notwendig ist, sich einzubringen oder ob es möglich ist, die Lernenden „machen zu lassen“ und in diesem Fall

einfach zur Verfügung zu stehen, falls Probleme oder Fragen vorkommen. Aber je mehr die Lernenden selbstständig an ihrem Film/Sketch arbeiten, desto mehr werden sie das Gefühl haben, dass dieses Projekt ihr eigenes ist, bzw. ihre eigene Leistung ist. Man könnte sich ein größeres Engagement der Lehrkraft für niedrigere Niveaus vorstellen, für die das Verständnis von Vokabeln in der Zielsprache noch schwierig ist.

Aktivität: Präsentation + Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Nun ist es Zeit, Ihren Film/Sketch vor der Klasse zu präsentieren. Am Ende Ihrer Präsentation diskutieren Sie Ihre Arbeit / Ihr Thema mit Ihren Mitschüler*innen. Dies ist eine Gelegenheit für sie, Ihnen Feedback zum Endprodukt / zur Präsentation zu geben: Was hat ihnen gefallen? Was denken sie über das Thema und die Lösungsvorschläge? Gibt es Punkte, die verbessert werden könnten oder die nicht verstanden wurden?

Hinweise für die Lehrkraft:

Was hat den Mitschüler*innen gefallen? Was denken sie über das Thema und die Lösungsvorschläge? Gibt es Punkte, die verbessert werden könnten oder die nicht verstanden wurden? Die Lehrkraft kann die Rolle des/der Moderators/in übernehmen: Fragen stellen / Themen zum Nachdenken anregen / die Debatte anregen / sicherstellen, dass jeder Lernende gleich viel Zeit zum Sprechen hat etc. Die Lehrkraft kann die Rolle des/der Moderators/in auch einem/einer oder mehreren Lernenden überlassen.

Aktivität: Fertigstellung + Publikation

Aufgabe für die Lernenden:

Nach dem Feedback Ihrer Mitschüler*innen haben Sie noch die Möglichkeit, bestimmte Punkte Ihres Films/Sketches zu ändern/verbessern. Sobald er als fertig beurteilt wurde, wird er in einem gemeinsamen Pool mit Kommentarfunktion veröffentlicht.

Hinweise für die Lehrkraft:

Auch hier kann die Lehrkraft, wenn sie es wünscht oder für notwendig hält, mehr oder weniger in die Fertigstellung des Produkts eingreifen. Beispiele für Pools mit Kommentarfunktion: [Moodle](#), [Piazza](#), [Classtime](#)

